

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Familiaria colloquia selecta et adornata

Helwig, Christoph

Marpurgi Cattorum, 1671

1. Surrectio matutina. Wann man des Morgens auffsteht. Ex Schottenio Hasso

urn:nbn:de:bsz:31-102354



Wann man des Morgens
aufsteht.

per 216

Wann

Surrectio Matutina.

Iohannes. Henricus.



Heresiu wache
auff.

H. Laß mich
schlafen.

I. Ich wil dich
nicht länger schlaffen lassen.

H. Warum?

I. Dieweil es Zeit ist auff
zustehen.

H. Ist es doch noch nicht
Tag.

I. Man muß hinfüro nicht
mehr auff den Tag warten (bis
es licht oder tag wird.)

H. Aber noch vor wenig
Tagen hats sechs geschlagen/
als es ist tag gewesen.

I. Das ist war/aber der tag
hat unterdissen abgenommen.

H. Eus tu , ex-
pergiscere.

H. Sine me ut
dormiam.

I. Non sinam te dor-
mire diutius.

H. Quamobrem?
I. Quia surgendi
tempus est.

H. Atqui nondum
diluxit.

I. Lux jam dehinc
non est amplius ex-
pectanda

H. Attamen ante di-
es nō ita multos hora
sexta in luce sonuit.

I. Verū, sed interim
dies diminutus est.

¶ iij H. Wie

thum.
290
it. Ex
323
it. Ex
326
ing. Ex
334
em. 339
rkauff.
342
em. 347
n. 349
n. Krieg
375
don Je
m. 386
. 397
rtly von
n. 423
Gasse-
451
e. 464
475
485
498
Wann

6 Wann man des Morgens aufsteht.

H. Wie so bald? Ich dörf-
te wohl ehe glauben / daß die
Uhr unrecht schläge.

I. Laß das bleiben (stilt von
dem) und stehe auf.

H. Stehe du erst auf.

I. Ich wil das wol thun/
aber ich wil deiner darnach
gar nicht warten.

H. Wie wie du wilt / ich
weiß den Weg auch.

I. Aber ich wil die Leuchte
mitnehmen / so wirstu müssen
in finstern gehen.

H. Es ist wenig dran gele-
gen [ich frage nicht viel dar-
nach] ich hab Luchsen Augen.

I. Wolan / stehe einmahl
auf / dz wir miteinander gehē.

H. Ach dörfte ich doch
nur noch ein Augenblick
schlafen.

I. Das ist lächerlich / was
ist vor ein Vortheil an einem
Augenblick? das warme Nest
wil doch einmal verlassen seyn.

H. Nach einem halben
Stündlein wolte ich aufste-
hen / und darzu gerne.

I. Stehe nur auf / du magst

H. Quomodo tam
cito? crediderim poti-
us, errorē esse herarii.

I. Mitte ista ac sur-
ge.

H. Surge tu prior.

I. Faciam id quidē,
sed tūm deinde ne-
quaquam te opperiar.

H. Fac ut lubet, &
mibi nota est via.

I. Verūm ego as-
sumam lucernā, tūm
tibi erit in tenebris
eundum.

H. Parūm refert.
Lyncei mihi sunt o-
culi.

I. Age, surge tan-
dem, ut eamus unā.

H. Ah, si liceret ad-
huc vel momentum
stertere.

I. Ridiculum! quid
lucris est in momento?
tandem tamen deserē-
dus est nidus calidus.

H. Post semihoru-
lam surgetem ac lu-
bens.

I. Surge modò: li-
alt

auff den Abend desſo zeitlicher
zu Bette gehen.

H. Hältſtu es alſo vor
rathſam?

I. So meyne ich.

H. Nun ſo wil ich gehor-
chen (folgen) und wil darnach
das ich jetzt verläumet (dieſen
Schaden) mit Schlaſſen wol
wieder einbringen / (erſetzen).

cebit veſperi cò ma-
turius lectū repetere.

H. Itane conſultum
putas?

I. Sic arbitror.

H. Parebo igitur,
ac tum hoc diſpendii
dormiendo probè re-
ſarciam.

II.

Kleidung.

Beatrix, Emanuel, Eusebius.

Beat. Jeſus Chriſtus er-
wecke euch vom Schlaſſ der
Sünden / hört ihr Knaben/
wolt ihr nicht aufwach-
en?

Eu. Ich weiß nicht was
mir in die Augen gefallen iſt/
ſo dünckt mich / ich hab ſie al-
te voll Sand.

Beat. Das iſt dein erſter
Morgengesang / und der iſt
ziemlich alt: Ich wil dieſe bey
de Fenſter auffthun / das glä-
ſern und hölkern / daß der hel-
de Tag ſcheine / (treffe) in
euer beyder Augen. Auff/
auff.

II.

Vestitus.

Beat. Jeſus Chriſtus
exuſcitet vos à ſomno
vitiſiorum, heus pueri,
eſtiſne hodie evigila-
turi?

Eu. Nescio quid
inciderit mihi in ocu-
los, ita videor eos ha-
bere plenos arena.

B. Hæc eſt tua prima
cantio matutina, &
bene vetus: aperi-
am fenestras hæcè am-
bas, vitream & lignæ,
ut feriat clarum mane
veſtros amborum oc-
culos Surgite, ſurgite

¶ iiii

Eu. So